

Bad Dürkheimer Zeitung

KREIS UND QUER

RHEINPFALZ-Info-Telefon: Herzklappen-Erkrankungen

BAD DÜRKHEIM. Wie bemerkt man einen Herzklappenfehler? Und was ist nach der Diagnose angezeigt? Helfen Medikamente weiter oder wird eine Operation nötig? Leserfragen wie diesen stellt sich der Kardiologe und Internist Dr. Helmut Thomas, Chefarzt der Abteilung Innere Medizin am Evangelischen Krankenhaus, morgen am Lesertelefon in der RHEINPFALZ-Lokalredaktion.

Eine Herzklappenkrankung – ob angeboren oder durch Vorerkrankungen ausgelöst – bleibt mitunter lange unerkannt, weil abnehmende Leistungsfähigkeit nicht beachtet oder für eine einfache Alterserscheinung gehalten wird. Laut Deutscher Herzstiftung werden bundesweit pro Jahr rund 20.000 Patienten an der Herzklappe operiert. Mittlerweile gibt es vergleichsweise schonende Methoden für die Operation am offenen Herzen.

Die Telefonaktion ist ein Beitrag zur bundesweiten Herzwoche der Deutschen Herzstiftung. Am Donnerstag um 18.30 Uhr hält Thomas in der Cafeteria im Krankenhaus einen Vortrag zum gleichen Thema.

• RHEINPFALZ-Lesertelefon zum Thema Herzklappenfehler, morgen, 11.30 bis 13.30 Uhr, Rufnummer 06322 9452-43.

Isenachweiher: Abfischen fällt zunächst ins Wasser

BAD DÜRKHEIM. Buchstäblich ins Wasser gefallen ist am Samstag die Abfischaktion am Isenach-Weiher. Es sei noch nicht genügend Wasser abgelassen, erläuterte Rolf König, der Vorsitzende des Angelsportclubs Isenach (ACI), weshalb das Umquartieren sämtlicher Fische im Gewässer um eine Woche verschoben werden musste. Wie berichtet muss der Damm des Stauweihers saniert werden, dazu müssen die 60.000 Kubikmeter Wasser nahezu komplett abgelassen werden. (als)

„Laufenden Keiler“ mit Stoßstange getroffen

ELLERSTADT/BIRKENHEIDE. In ein Auto gerannt und getötet worden ist ein Keiler in der Nacht auf Freitag auf der B37 bei Birkenheide. Das rund 80 Kilo schwere Wildschwein kam zwischen dem Kreislauf vor Maxdorf und der Abzweigung Akaziensiedlung von links aus dem Gebiet des Ellerstadter Haidwalds und lief in Richtung Ortslage Birkenheide, der Autofahrer aus Richtung Maxdorf konnte nicht mehr ausweichen. Den Sachschaden am Wagen schätzte er auf 2500 Euro. (fil)

DRAN DENKEN

Radarkontrollen in drei Orten

Für heute sind Radarkontrollen in Friedelsheim, Wachenheim und in Ungstein angekündigt. Tempormessungen seien aber auch an anderen Stellen möglich, warnt die Polizei.

SO ERREICHEN SIE UNS

BAD DÜRKHEIMER ZEITUNG

Verlag
Kellereistraße 12-16
67433 Neustadt
Telefon: 06321 8903-0
Fax: 06321 8903-20

Anzeigen / Abonnement
Telefon: 06322 9452-0
0180 1000272
Fax: 0180 1000273
E-Mail: rhpduw@rheinpfalz.de

*3,9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz

Lokalredaktion

Mannheimer Str. 10
67098 Bad Dürkheim
Telefon: 06322 9452-43
Fax: 06322 9452-10
E-Mail: redduw@rheinpfalz.de

Ein sportlich-eleganter Abend

Ein Sportlerball der Premieren: Erstmals räumen die Hockeys sämtliche Titel ab. Im 22. Wettbewerb stehen erstmals Behindertensportler auf der Siegerbühne. Und erstmals triumphiert DHC-Torwart Tobias Walter – vor seinem FCK-Kollegen Tobias Sippel und Top-Basketballer Julian Krieger.



Nicht nur Weinprinzessin Astrid Krauß hatte ihren Spaß beim Sportlerball – ob auf der Bühne nebst Freundin bei Worthy Davis (links) oder bei der Gratulationscour für DHC-Torwart Tobias Walter, dem sie als ehemalige Hockeyspielerin die Daumen gedrückt hatte. Links Sportdezernent Theo Hoffmann.

VON DOREEN REBER

Es war auch ein Abend großer Gefühle, der Jungen und Schönen, der leidenschaftlichen Tänzer – und eben der Sportler. Knapp 500 Gäste feierten am Samstag in der Salierhalle den 22. Gala-Ball des Sports. Bewegend war die Wahl der besten Sportler, aber mindestens genauso die Musik der Bands „Ten Ahead“ und „Helen & the Poor Boys“, die Halle und Foyer mit tanzbaren Hits jeden Geschmacks bespielten. Bewegung in Höchstform zeigten die Hip-Hop-Formation „DanceAlicious“ und die Rhythmischen Sportgymnastinnen der SG Dahner Felsenland bei ihren Show-Einlagen.

Es gibt wohl kaum einen anderen Ball, an dem Grundschüler neben Damen und Herren gesetzteren Gala-Alters auf der Tanzfläche einen Twist hinlegen. Jugend, wo man hinsieht: im Sporttrikot zum Auftakt, im Cool-Look zur Showtime, vor allem aber edel und schick in Abendroben und Anzug. Der Nachwuchs – allen voran die erfolgreichen Jung-Hockeys – genießt nicht nur ihren großen Auftritt, sondern sondern auch die Vorzüge einer Gala-Nacht. So schlürfen die „U10-Amazonen“ vom Reitverein Limonade im Foyer neben Caipirinha-Fans in „Schale“ – und alle stürzen generationenübergreifend wieder auf die Tanzfläche, als „Helen &

the Poor Boys“ ihre Hits aus den 50er und 60er Jahren anstimmen – oder aktuelle Hits im Stil dieser Epoche interpretieren.

Auch im Saal auf dem Parkett scheint Alter keine Rolle zu spielen, ist Tanz doch „Ausdruck eines Gefühls“, wie Theo Hoffmann, Erster Beigeordneter und Sportdezernent, eingangs treffend bemerkte.

Das größte Gefühl auf Erden – die Liebe – besingt die Showband „Ten Ahead“ gleich in der ersten Tanzrunde. Die beiden Sänger spüren „Love Is In The Air“ wie einst John Paul Young oder wollen mit den Bee Gees wissen: „How Deep Is Your Love?“. Auch deren „Night Fever“, das so sehr das Gefühl dieser Nacht war, fehlt natürlich nicht. Und Dürkheims Weinprinzessin Astrid I. nebst Freundin werden von Mitternachtsgast Worthy Davis kurzerhand zu Disco-Queens gekürt: Beide sind Feuer und Flamme, als der smarte Sänger mit der Soulstimme sie auf die Bühne holt und beschwört: „Light my fire“. Davis hat einen Blick für Go-Go-Talente: Zum Party-Kracher „YMCA“ holt er sich gleich drei junge Damen an seine Seite – und mit der weiblichen Verstärkung schlägt die Stimmung noch ein Stückchen höher.

Hochstimmung herrscht schon vor der Geisterstunde: Die fast ausschließlich weibliche Formation „DanceAlicious“ packt Gänsehaut



Sieht aus „Jacko“, tanzt wie „Jacko“: Max Rahn, Überraschungsgast der Gruppe „DanceAlicious“.



FOTOS (3): FRANCK

und Grusel in Rhythmus – und alle „Altersklassen“ damit gleichermaßen. Bleichgesichtig zucken die Videoclip-Tänzer im Gleichschritt über die Tanzfläche, angeführt von Max Rahn alias Michael Jackson zu dessen größtem Hit „Thriller“. Geconnt verschmilzt der eigenwillige Tanzstil des King of Pop mit dem HipHop, dem sich die Gruppe aus dem Haus La Danza verschrieben hat. Natürlich fehlt der Moon-Walk nicht: Wie ein Tanz im Mondlicht sieht das Schattenspiel des eigens 500 Kilometer weit angereisten Doubles mit Jacko-Hut hinter weißer Leinwand aus.

Es folgt noch mehr weibliche Grazie: die Show-Einlagen der Rhythmischen Sportgymnastinnen von der SG Dahner Felsenland. Beim „Tango libero“ gehen die zwölf Elefanten mit ihrer Passion für Spagat, Rad und Flic-Flac zwischen flatternden Bändern auf Höhenflug, und viel Gefühl legt auch Denise in ihre Stimme, als sie den dritten Teil des Auftritts mit Christina Aguilera „Hurt“ live begleitet. Dazu schwingen und werfen die Gymnastinnen goldene Keulen, aus denen Rosen ragen, das Symbol der Liebe: schön, anmutend, aber auch verletzend – passend zum Song.

Überhaupt mangelt es an diesem Abend nicht an Schönheiten. Weinprinzessin Astrid Krauß und die frisch gebackene Miss Rheinland-

Pfalz an der Seite von FCK-Profi Tobias Sippel, Gloria Bormann, machen das Glück der Sieger bei der Sportlerlehre mit einem Bussi perfekt. Und später sind sie Glücksfee an der Tombola-Lostrommel – vor allem für Karin Huth. Die Frankenthalerin und ihr Mann, beide das erste Mal Sport-Gala-Gäste, räumen zwei der Hauptpreise ab. Was sie mit dem Satz Leichtmetallräder im Wert von 1000 Euro machen,

— ANZEIGE —
HOSENWOCHE
bis 22. November 2008
HOSEN, JEANS
aus der Herbst-/Winterkollektion
15% Rabatt
Ihr Modeberater
RISSEL
67098 BAD DÜRKHEIM · Weinstraße Nord 17 · Tel. 06322 2260

wissen sie in dem Moment noch nicht. Aber wer das signierte Trikot von „Tobi“ Sippel bekommt, ist sofort klar: „Mein 15-Jähriger Sohn ist ein riesiger FCK-Fan, das wird eine Überraschung!“, meint Karin Huth begeistert. Doch erst einmal streift sie es spontan selber über ihre Abendrobe – sportlich elegant, wie der ganze Abend eben.

SEITE 5

Plastische Bilder aus dem Körperinneren

BAD DÜRKHEIM: Neues Ultraschallgerät für Gynäkologische Ambulanz im Evangelischen Krankenhaus

Besonders plastische Bilder der untersuchten Organe liefert das neue Ultraschallgerät, das das Evangelische Krankenhaus in Bad Dürkheim für die Gynäkologische Ambulanz angeschafft hat.

Dafür sorgt ein modernes Sonografieverfahren, das so genannte Sono-CT. Dabei werden Ultraschall-

wellen zur Seite abgelenkt, so dass sie über das Objekt schwenken. Weil das Gerät direkt in der Gynäkologischen Ambulanz unter Leitung von Dr. Dagmar Hübner und Professor Dr. Wolfgang Weikel steht, verkürzt sich für Patientinnen zudem die Wartezeit vor der Ultraschalluntersuchung. Bisher hat sich der Bereich ein Gerät mit

der „Inneren“ im Haus geteilt.

„Mit dem hochauflösenden Ultraschallgerät können wir die diagnostische Qualität im Vergleich zum bislang genutzten, acht Jahre älteren Gerät deutlich steigern“, sagt Chefärztin Hübner. In der Gynäkologischen Ambulanz werde das neue Gerät unter anderem bei Brustuntersuchungen genutzt. „Bei einer

drohenden Brustkrebsdiagnose ist es besonders wichtig, exakt und zeitnah weiter zu untersuchen. Jetzt können wir beunruhigten Frauen schnell und unkompliziert einen Termin zur weiteren Diagnostik anbieten.“

In der vorgeburtlichen Medizin produziere das neue Gerät weitaus bessere Bilder des Fötus als frühere

Gerätegenerationen. „Die verbesserten Diagnosemöglichkeiten sind für niedergelassene Ärzte ein interessantes Angebot“, unterstreicht Hübner. Die Gynäkologische Ambulanz am Krankenhaus in Trägerschaft der Inneren Mission der Pfalz kooperiert mit mehreren niedergelassenen Fachärzten in der Region. (rhp)

— ANZEIGE —

Großer Wäschemarkt in Ihrem sympathischen Modehaus



mey

VIELE MÄNNER
verhüten, ohne es
zu wollen.

10%

Auf alle Artikel unsere Wäscheabteilung
- Damen, Herren und Kinder -
Auch auf bereits reduzierte Ware!



mey

Wenn ihnEN iHR
ManN JeIZT noCh iN
die AUgEN sChAUt,
mUsS eS LiebE sEin.

CALIDA Ergee ESPRIT mey Phill
FALKE felina HOCKEY SANETTA
Wollweber Triumph RÖSCH Ringella Schiesser

Nur diese Woche
vom 17.- 22. November 2008

JACOB
Neustadt · Friedrichstraße 2

09_LDUW



Ein Wohl auf die Sieger der 22. Sportlerwahl: von rechts DHC-Nachwuchstrainer Heiner Dopp, Julian Krieger, Tobias Sippel und seine Freundin Gloria Bormann, amtierende Miss Rheinland-Pfalz, dahinter die Werkstätten-Fußballer, Theo Hoffmann, Tobias Walter, Astrid Krauß und der Hockey-Nachwuchs des DHC.

„Nicht damit gerechnet – aber immer dran geglaubt“

BAD DÜRKHEIM: Tobias Walters Coup bei der Sportlerwahl – Mehrere Doppelsiege für Hockeyer – Sonderpreis für behinderten Kai Coban

VON SANDRINA LEDERER

Im zweiten Anlauf hat Tobias Walter den Sprung an die Spitze geschafft. Nachdem der Hockey-Torwart des Dürkheimer HC im vergangenen Jahr bei der RHEINPFALZ-Sportlerwahl Platz 3 belegt hatte, ist er am Samstagabend beim 22. Gala-Ball des Sports in der Salierhalle zum Sportler des Jahres gekürt worden.

Der 18-Jährige stellte damit das Tableau des Vorjahres auf den Kopf. Da war er hinter FCK-Profi Tobias Sippel und Basketballer Julian Krieger Dritter gewesen. Dass es erneut zwischen den Dreien ausgehen würde, hatte man erwartet. Bei der Jury lagen sie denn auch nicht weit auseinander. Doch Krieger hatte viel zu wenig Stimmen von den Lesern gesammelt, und die DHC-Fans wählten noch fleißiger als die des FCK.

Auch in den beiden anderen Kategorien hatten die Hockeyer die Nase vorn. Zum „Talent des Jahres“ kürte die Jury Jugendtorwart Fabio Daneluzzi (vor FCK-Kicker Kevin Schwelm und den Basketball-Zwillingen Philipp und Florian Karst). Der 15-Jährige „Goalie“ hatte dann

später doppelten Grund zur Freude: Mit der Jugend B des DHC triumphtierte er als deutscher Feldhockey-Meister auch in der Mannschaftswertung. Und noch ein Doppelsieg – auch für Trainer Heiner Dopp: Im Frühjahr, als die meisten Jugend-B-Spieler jahrgangsmäßig noch Knaben A waren, waren sie Deutscher Hallenhockey-Meister geworden und wurden dafür jetzt auf Platz zwei gewählt.

Die Fußballer der Lebenshilfe-Werkstätten mussten sich als Dritte nur knapp geschlagen geben. Mit Bronze war das Team um Trainer Florian Schmitt jedoch mehr als zufrieden. „Wir sind froh, dass wir es unter die besten Drei geschafft haben. Für die Jungs ist der Abend ein Riesenerlebnis, von dem sie noch monatelang zehren werden“, war Schmitt überzeugt, der sich auch freute, dass mit der Nominierung seines Teams der Behindertensport etwas mehr ins Zentrum der Öffentlichkeit rückt.

Dass selbst Schwerstbehinderte ihre Freude am Sport haben, beweist Kai Coban. Trotz einer Muskeldystrophie ist der 15-Jährige Dürkheimer ein vor allem taktisch cleverer Elektrollstuhl-Hockeyer bei den „Rolli-Teufeln“ in Ludwigshafen. Die Jury

verlieh ihm einen Sonderpreis: Weil er nach 22 Jahren der erste behinderte Sportler in einer Einzelkonkurrenz war, und weil Kai für Kinder und Jugendliche mit ähnlich schwerem Schicksal ist, aus ihrer Behinderung das Beste zu machen, indem sie gemeinsam Spiel und Lebensfreude teilen, wie Moderator Peter Spengler die Motive der Jury für diesen Sonderpreis begründete. Kai freut sich jedenfalls, gemeinsam mit Eltern und vier Geschwistern demnächst zu einem Rückrundenspiel des 1. FC Kaiserslautern zu fahren. „Hockey macht mir großen Spaß. Mein Ziel ist es, im nächsten Jahr mit den Rolliteufeln in die erste Liga aufzusteigen“, verriet der Junge seine sportlichen Ambitionen.

Die Magnum Sekt der RHEINPFALZ hatte für die Hockey-Buben wie schon im Vorjahr Heiner Dopp bekommen, derweil seine Truppe mit Orangensaft anstieß. „Mir war eigentlich egal, wer gewinnt, da beide Mannschaften Großartiges geleistet haben“, meinte der Trainer, der das Doppelvotum auch als Bestätigung der guten Nachwuchsarbeit im DHC sieht. „Es ist schon etwas Besonderes, Deutscher Meister zu werden. Von acht Mannschaften am Schluss



Fabio Daneluzzi, Talent des Jahres vom DHC, bekommt von RHEINPFALZ-Verlagschef Rainer Bilz seinen Preis.

ganz oben zu stehen, und dass dann auch noch als kleine Kurstadt, das ist schon ein tolles Gefühl“, meinte Dopp.

Das hatte auch Tobias Walter, dem Dopp, vor 20 Jahren selbst Sportler des Jahres, freudestrahlend gratuliert. Weder der 18-Jährige, rechtzeitig

von der Dürkheimer Hockey-Nacht in die Salierhalle gekommen, noch sein Vater, selbst noch Hockey-Torwart, konnten es fassen. „Ich habe nicht wirklich damit gerechnet, aber immer daran geglaubt“, freute sich Walter, der gerade ein Freiwilliges Soziales Jahr beim DHC macht und dessen nächstes großes Ziel die U21-Weltmeisterschaft 2009 in Malaysia ist. „Die Chancen stehen gut, dass ich nominiert werde...“

Dass es dieses Mal „nur“ zum Vize gereicht hat, nahm Tobias Sippel sportlich. „Es bleibt ja im ‚Gewerbe‘, immerhin ist er ja auch Torwart!“ freute sich der 20-Jährige für seinen Namensvetter. Obwohl er mittlerweile eine Zweitwohnung in Kaiserslautern hat, kommt er so oft es geht in die Kurstadt. „Ich habe einen sehr starken Bezug zu Bad Dürkheim. Meine Eltern wohnen ja hier und hier bekomme ich auch etwas Abstand zum Fußball, und das braucht man manchmal“, verriet Sippel, der momentan wegen seines Armbruchs beim FCK zum Zuschauen verdammt ist. „Ich bin froh, wenn ich endlich wieder meine Handschuhe anziehen kann. Beim ersten Spiel in der Rückrunde möchte ich wieder dabei sein!“

DIE ERGEBNISSE DER SPORTLERWAHL 2008

Einzelkonkurrenz

- 1 Tobias Walter (DHC) 311 Punkte
 - 2 Tobias Sippel (FCK) 298
 - 3 Julian Krieger (BIS Baskets) 252
 - 4 Tobias Gass (TC Schwarz-W.) 212
 - 5 Christian Heilmann (LTV) 190
 - 6 Rafael Bender (LC) 170
- (Wahl durch RHEINPFALZ-Leser und Sport-Jury)

Mannschaftswertung

- 1 Hockey-Jugend B des DHC 397
 - 2 Hockey-Knaben A des DHC 286
 - 3 Fußballer der Lebenshilfe-Werkstätten 240
 - 4 Leichtathletinnen der LG Weinstraße 206
 - 5 Ü30-Hockeyer des DHC 189
 - 6 Fußballer des FC Leistadt 141
- (Wahl durch RHEINPFALZ-Leser und Sport-Jury)

Talentwettbewerb

Gewinner: Fabio Daneluzzi (Hockeyer/DHC). Platzierte: Kevin Schwelm (Fußballer/1. FCK), Florian und Philipp Karst (Basketballer/TVD), Stefan Bantle (Judoka/Judo-Vereinigung); Sonderpreis der Jury: Kai Coban (Elektro-Rollstuhl-Hockeyer/Rolli-Teufel LU) – (Entscheidung der Jury)

DIE SPORT-JURY

Der Sportlerwahl-Jury 2008 gehörten an: Theo Hoffmann (Sportdezernent der Stadt), Erika Müller-Kupferschmidt (Sportabzeichen-Beauftragte/TVD), Andrea Klapheck (Sportlerin des Jahres 1990 und 1994), Ludwig Mesel (Sportler des Jahres 2006), Uwe Eid (RHEINPFALZ-Sportmitarbeiter), Peter Spengler und Peter Schäffner (RHEINPFALZ-Redaktion).

DIE SPONSOREN

Die Organisatoren im „Arbeitskreis Sportlerball“ bedanken sich bei den Sponsoren für ihren Beitrag zu Programm und Ballambiente. Gallery Authentic (Markus Lübke), Edmund Götzelmann GmbH, Optik-Hübler, Krebs Container-Dienst, Darinka Keil, Hautarzt- und Laserpraxis, „La Danza“ Tanzschule, Blumen Leckron, Ledulé Enterprises GmbH, Mercure Hotel, Kurt Messe, Industrie und Baummaschinen, Dachdecker I.P. Petry, Print Online, RHEINPFALZ, Sparda-Bank, Sparkasse Rheinland-Haardt, Stadt Bad Dürkheim, Stadtwerke, VR-Bank Mittelhaardt, Vier Jahreszeiten Winzer eG, Wagner Schwertransporte, Dachdecker Emil Walther & Söhne (alle Bad Dürkheim), Beckers Bester – Neu's Vertriebsgesellschaft (Freinsheim), Walter Burre Heiztechnik (Kallstadt), Inbev Deutschland/ Beck's Bier (Bremen) und RHK-Showproduktionen (Friedelsheim).

DER ARBEITSKREIS

Dem „Arbeitskreis Sportlerball“ unter Regie der Stadt gehören an: Theo Hoffmann (Sportdezernent), Gerd Steigleder, Petra Berger (Stadtsporamt), Petra Dick-Walther, Gisela Hoffmann, Christian Hennicke (Sportvereine), Rene Castillon (Mercure-Hotel), Rolf-Henning Klag, Nicole Klag (RHK-Showproduktionen), Peter Spengler (RHEINPFALZ).



Beide eine Klasse für sich und mit vorderen DM-Plätzen als Empfehlung: die Videoclip-Tanzgruppe „DanceAlicious“ (links) und die Sportgymnastinnen aus dem Dahner Felsenland.



DIE GEWINNER DER 30 TOMBOLA-PREISE

Ein Satz Leichtmetallräder, gestiftet von ATS Bad Dürkheim, sowie eine Magnum Sekt von Schloss Wachenheim – Gesamtwert 1.000 Euro.
Karin Hut, Frankenthal

Happy Weekend für zwei mit Halbpension im Golfhotel Stromberg samt Renault-Mégane mit 250 Frei-Kilometer von Renault Mertel sowie ein Monat Schnupperkurs im Golfgarten Deutsche Weinstraße – Gesamtwert 550 Euro.
Brigitte Staubert-Kuhn, B. Dürkheim

Ein Jahres-Abo des Mercure-Hotel Bad Dürkheim: Einmal monatlich zu zweit Schlemmerfrühstück oder Familienbuffet – Gesamtwert 500 Euro.
Bettina Heist-Rudy, DÜW-Leistadt

500 Euro in bar, gestiftet von der VR-Bank Mittelhaardt.
Doreen Reber, Mutterstadt

Ein Reisegutschein im Wert von 500 Euro, gestiftet von der RHEINPFALZ.
Werner Denig, Battenberg

Je drei Monate Training mit Sauna+Dampfbad im „American Fitness“ im Wert von 250 Euro sowie eine Profi-Zapfanlage von „Becks Bier“ – Gesamtwert 450 Euro.
Heidi Janson, Bad Dürkheim
Bernhard Kolbensschlag, B.Dürkheim
Ramona Semler, Bad Dürkheim

Je ein Wellnesspaket aus drei Monaten Fitnesstraining in „Eva's Apfel“ a 350 Euro sowie eine Beauty-Behandlung der Privatpraxis Dr. Keil – Gesamtwert 500 Euro.
Tobias Sippel, Kaiserslautern
Stefanie Ulrich, Bad Dürkheim
Christian Hennicke, DÜW-Ungstein (ein Gewinner wollte anonym bleiben)

Ein Einkaufsgutschein über 250 Euro vom Raumausstatter Götzelmann sowie 2 VIP-Karten für das Fußballspiel FCK gegen Aachen, gestiftet von Lotto Rheinland-Pfalz – Gesamtwert 500 Euro.
Gerd Zahn, Kaiserslautern

Eine Holzbank für den Garten von Sport- und Spielgeräte Groh im Wert von 250 Euro sowie ein Paar-tanzkurs im Tanzhaus „La Danza“ – Gesamtwert 470 Euro.
Lilli Freiermuth, DÜW-Leistadt

Ein Gutschein über 250 Euro von der Sparkasse Rhein-Haardt samt Paar-tanzkurs in der Tanzschule „La Danza“ – Gesamtwert 470 Euro.
Gerald Engelmann, Böhl-Iggelheim

Ein Silvestermenü in der Kelterstube des Hotel Mercure, dazu eine „La Mer“-Regenerationsbehandlung vom Kosmetikinstitut Waas, Bad Dürkheim – Gesamtwert 500 Euro.
Felix Feldmann, Neustadt



„Da freut sich mein Sohn“, strahlte Karin Hut, als sie in der Tombola das Original-Torwarttrikot von FCK-Keeper Tobias Sippel (rechts, davor Moderator Peter Spengler) gewann – und der „Anzieh'n, Anzieh'n“-Anfeuerer aus dem Publikum spontan nachkam. Und für sich selbst gewann die Frankenthalerin hinterher gleich noch einen Satz Alufelgen. FOTOS (5): FRANCK

Ein Schnuppermonat im Golfgarten Deutsche Weinstraße, eine „Sisley-Phyto“-Wellnessbehandlung des Kosmetikinstituts Waas und eine Partnerkarte „Wellness Classic“ vom Salinarium sowie zehn Karten für den Kur-pfzpark Wachenheim – Gesamtwert 400 Euro.
Reinhard Zobel, Bad Dürkheim

Ein Wochenende für zwei im Ramada Plaza in Basel, gestiftet vom Mercure-Hotel, dazu eine Familien-Saisonkarte vom Salinarium – Gesamtwert 400 Euro.
Susi Harder, Bad Dürkheim

Ein Wochenende im Maritim-Hotel Bonn, gestiftet von Hans R. Schaden, dazu eine Partnerkarte „Wellness Premium“ vom Salinarium – Gesamtwert 400 Euro.
Gabriele Poh, Bad Dürkheim

Ein Scheck über 250 Euro, gestiftet von der Sparda-Bank, sowie vier Monate betreutes Fitnesstraining mit Sauna im „Studio 1“ – Gesamtwert 450 Euro.
Matthias Becker, Otterberg
Giulia Möckel, Bad Dürkheim

Eine Wellnessbehandlung im Wert von 240 Euro der Privatpraxis Dr. Keil sowie vier Monate betreutes Fitnesstraining mit Sauna im „Studio 1“ – Gesamtwert 440 Euro.
Andreas Straubert, Bad Dürkheim
Timo Stephan, Kallstadt

Eine „San Vito Spa Behandlung“ für zwei Personen im CitySpa „Casa Cosmetics“ im Wert von 300 Euro, dazu eine Einladung zum Lunchbuffet für vier Personen des Kurpark-Hotel – Gesamtwert 400 Euro.
Ramona Semler, Bad Dürkheim

Ein Schnuppermonat im Golfgarten Deutsche Weinstraße, dazu eine 20er-Karte Sauna vom Salinarium und ein Traubensalzbad „Derkemer Seelchen“ für zwei in der Kaiserwanne, gestiftet vom Staatsbad Bad Dürkheim – Gesamtwert 350 Euro.
Michaela Seifert, Schmitt-Niederreifenberg

Ein Koffermassagebank im Wert von 350 Euro, gestiftet von „hexenschuss.de–die Rückenwerkstatt“, dazu eine Wellness-Partnerkarte „Comfort“ vom Salinarium und eine Magnum Sekt von Schloss Wachenheim – Gesamtwert 450 Euro.
Walter Schubert, Bad Dürkheim

Ein Schnuppermonat im Golfgarten Deutsche Weinstraße, dazu eine 20er-Karte Sauna im Salinarium und zwei Lunchgutscheine für das Kurpark-Hotel, gestiftet vom Casino Bad Dürkheim – Gesamtwert 350 Euro.
Gerhard Mayer, DÜW-Hardenburg

Ein Schnuppermonat im Golfgarten Deutsche Weinstraße, dazu eine 20er-Karte Sauna vom Salinarium und zwei Karten für die „Broadway Musical Gala“ an Weihnachten vom Kulturbüro der Stadt Bad Dürkheim – Gesamtwert 350 Euro.
Almut Wendel, DÜW-Leistadt

Ein Familien-Saison-Karte im Salinarium im Wert von 150 Euro sowie zehn vom Kurpfalzpark Wachenheim und eine Doppelmagnum Sekt von Schloss Wachenheim – Gesamtwert 320 Euro.
Karl Rudolf Goebel, Bad Dürkheim

Ein Original Torwart-Trikot von FCK-Profi Tobias Sippel samt Autogramm
Karin Hut, Frankenthal